

## Ansprechpersonen

Benjamin Katabaro  
OBS-Projektleiter  
Tel.: 0228 8163-115  
E-Mail: Benjamin.Katabaro@obs-ev.de

Servet Ögütli  
OBS-Projektmitarbeiter  
Tel.: 0228 8163-121  
E-Mail: Servet.Oeguetlue@obs-ev.de

## Weitere Informationen

Das Projekt „FIT – Förderung Islamischer Teilhabe“ läuft bis Mitte 2022. Es ist eines von vier Teilprojekten des Förderansatzes „Moscheen für Integration – Öffnung, Vernetzung, Kooperation“. Der Förderansatz ist Bestandteil des integrationspolitischen Schwerpunkts der aktuell vierten Phase der Deutschen Islam Konferenz. Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt die Koordination des Förderansatzes „Moscheen für Integration – Öffnung, Vernetzung, Kooperation“.

Das Projekt verfügt über eine eigene Website unter [www.fit.obs-ev.de](http://www.fit.obs-ev.de)



Die **Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS)** arbeitet seit mehr als 55 Jahren in den Bereichen Integration und Qualifikation. Unsere Schwerpunkte sind Ausbildung und Studium, Arbeitsmarkt sowie Jugend- und Elternarbeit. Wir entwickeln Integrations- und Qualifizierungsangebote, die wir mit unseren Kooperationspartnern – meist Migrantenorganisationen – umsetzen.

Wir sind ein parteipolitisch und weltanschaulich neutraler Verein mit Sitz in Bonn (Zentrale), Köln, Berlin und Agadir (Marokko). Unsere Kooperationspartner sind Bundes- und Länderministerien, Kommunen, Behörden, Universitäten, Unternehmen und Verbände.

Im Auftrag der Bundesregierung, insbesondere im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), unterstützen wir Menschen mit Migrationshintergrund im akademischen Bereich und in der beruflichen Bildung.

Otto Benecke Stiftung e.V.  
Kennedyallee 105 -107  
53175 Bonn

**Vorsitzender  
des Kuratoriums**  
Eberhard Dieppen  
Regierender Bürgermeister  
von Berlin a.D.

[www.obs-ev.de](http://www.obs-ev.de)  
[www.fit.obs-ev.de](http://www.fit.obs-ev.de)

**Geschäftsführender  
Vorsitzender**  
Dr. Lothar Theodor Lempert

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der:



Stand: Januar 2020; Fotos: iStock



**FIT**  
Förderung Islamischer Teilhabe

kommunizieren  
mitmachen  
mitgestalten



## Das Konzept

Muslime sind Teil unserer Gesellschaft. Viele engagieren sich ehrenamtlich und tragen auf diese Weise zu einem gelingenden Zusammenleben bei. Dabei sind Moscheegemeinden für viele Musliminnen und Muslime wichtige Orte ihres ehrenamtlichen Engagements.

Das Projekt „FIT - Förderung Islamischer Teilhabe“ der Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS) stärkt Moscheegemeinden durch Professionalisierung im Rahmen von Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen. Das Projekt schafft Voraussetzungen, um Moscheegemeinden als aktive Partner für den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf kommunaler Ebene zu gewinnen.

## Die Ziele Öffnung, Vernetzung, Kooperation

So werden Moscheegemeinden in ihrer integrativen Funktion als Brücke zwischen islamischer Glaubensgemeinschaft, Kommune und Zivilgesellschaft sichtbarer. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sowie Ehrenamtliche aus den Moscheegemeinden arbeiten dazu eng im Rahmen verschiedener Austauschformate mit Ämtern, Institutionen und Initiativen zusammen. Die lokale Vernetzung der Moscheegemeinden untereinander dient der gelingenden Interessenvertretung der Muslime vor Ort.

Nachbarschaften sollen in Zukunft den in den Gemeinden geleisteten bürgerschaftlichen Einsatz besser wahrnehmen können. Dazu trägt etwa der Ausbau von Angeboten in deutscher Sprache bei.



## Die Durchführung

Im Projekt FIT kooperiert die OBS als Trägerorganisation mit Moscheevereinen an verschiedenen Standorten in mehreren Bundesländern. Die OBS führt dabei bedarfsorientierte Schulungsmaßnahmen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Gemeinden durch, u.a. zu folgenden Themenbereichen:

- / Sozial- und Jugendarbeit
- / Öffentlichkeitsarbeit
- / Ehrenamtskoordination
- / Projektplanung und -durchführung
- / interkulturelle und interreligiöse Öffnung und Vernetzung
- / Stärkung der Frauenarbeit
- / Arbeit mit Seniorinnen und Senioren

Die Maßnahmen umfassen drei Dimensionen:

- / Handlungs- und Methodenkompetenz
- / Informations- und Wissensvermittlung
- / Empowerment-Strategien

Zielgruppe der Maßnahmen sind die Gemeindemitglieder, die Gemeindeführerinnen oder der Gemeindeführer und der Vereinsvorstand. Die am Projekt teilnehmenden Akteure werden motiviert, geschult und professionalisiert und sorgen anschließend ihrerseits für die Durchführung von Workshops in ihren Gemeinden.

## Die Partnergemeinden

So vielfältig das muslimische Leben in Deutschland in Bezug auf Glaubensrichtungen, Religiosität, religiöse Praxis und Herkunft ist, so vielfältig sind seine Organisationsstrukturen.

Dieser Diversität wird im Projekt Rechnung getragen. Die Auswahl der Partnergemeinden umfasst neben Moscheegemeinden, die den großen Verbänden angehören, auch eine Zahl kleinerer Gemeinden. Vielfältigkeit abzubilden heißt: einbezogen werden Gemeinden mit unterschiedlicher theologischer Ausrichtung sowie auch Gemeinden mit variierenden soziokulturellen Hintergründen ihrer Mitglieder. Letzteres wird durch ein Standortkonzept erreicht, mit dem sowohl Gemeinden aus Metropolen als auch aus dem eher ländlich geprägten Raum angesprochen werden.

Neben zwei größeren Netzwerkstandorten in Krefeld (mit der Stadt Krefeld als Projektpartnerin) und im Saarland (mit dem Projektpartner Ramesch e.V.) kooperiert die OBS mit einzelnen Partnergemeinden an unterschiedlichen Orten: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

